

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**1820**

Das Lamm.

[urn:nbn:de:bsz:31-56073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-56073)

Die Seine:Alse hat vor allen den Vorzug, sie ähnet im Geschmacke dem einer Nuss. Aber nur in den Flüssen wird ihr Fleisch fett und saftig, im Dcean ist es mager und trocken. Zuweilen tischt man sie in pohlnischer Sauce auf, gewöhnlicher aber gebraten, geröstet, mit einer guten Farce von Sauerampfer. Auf diesem Ruhebette dehnt sie sich am liebsten aus.

## Fleischspeisen.

### Das Lamm.

Die Ofternzeit ist allgemein das Fest der Lämmer und Schinken. Die ersten machen den Braten, die letzten dienen zu Zwischengerichten. Die Weisheit und Zartheit des Lammfleisches entschädigt für seine allzugroße Weichlichkeit und Unkonsistenz. Ein Lämmerviertel am Spieß gebraten macht ein ganz gutes Essen, nur muß die Butter dabei nicht gespart, und eine reiche Zuthat von Petersille, Zwiebeln und fein gehackten Kräutern nicht vergessen werden. Man begießt und bestreut es damit, während es dämpft, und, ehe man es vorschneidet. Diese Zuthat ist um so nöthiger, je mehr die Würze, die es dadurch

erhält, dem Thiere von Haus' aus fehlt. Ohne diese Zubereitung hat dieser Braten für Leckermäuler keinen Werth. So eingeleitet zum Genuß aber gewährt er den dazu Geladnen eine angenehme Unterhaltung. Alle die Arten von Ragout, die erst auf dem Tische ihre Vollendung erhalten, beleben ganz besonders das Vergnügen und den Appetit der Liebhaber; vor allem, wenn die weiße und niedliche Hand einer schönen jungen Frau sich dieser Zubereitung unternimmt.

### Der Schinken.

Die Bayonner und Mainzer Schinken stehen in dem meisten Rufe. Der Grund ihres Rufs liegt bloß in ihrer Behandlung. Die Bayonner Schinken sind größer und wiegen gewöhnlich an fünf und zwanzig Pfund; die Mainzer kleiner, aber darum nicht minder schmackhaft. Wir würden diese letzte Bemerkung nicht gemacht haben, wenn diese Näscheri ein ausländisches Produkt wäre. Aber, da zu unsern glänzenden republikanischen Eroberungen auch die der Mainzer Schinken gehört, so dürfen wir